



Aus Liebe zum Menschen.

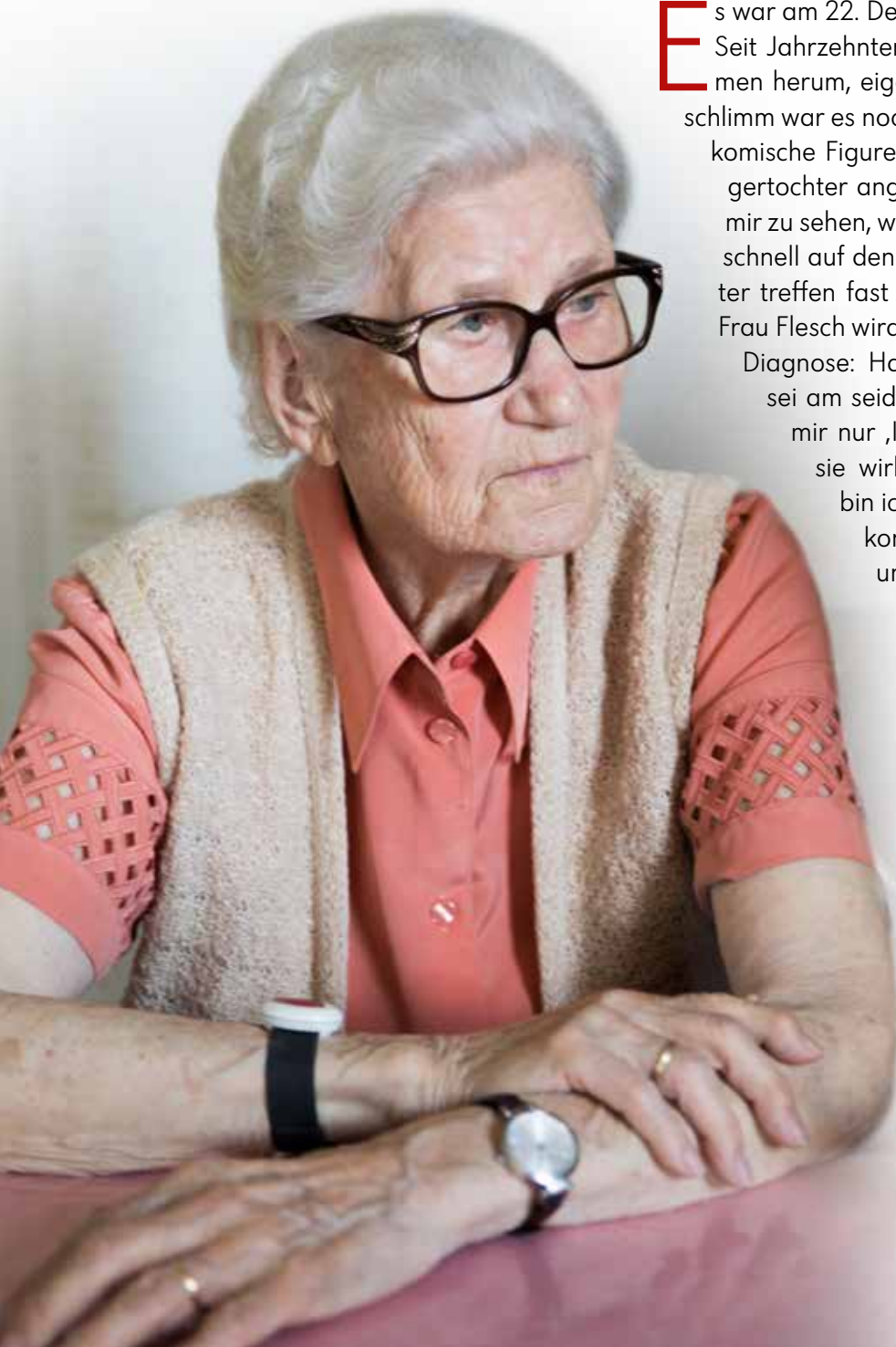
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

# Frau Fleschs bester Freund

Christina Flesch (92), Pensionist aus Graz

**Was macht gute Freundschaft aus? Man ist füreinander da, wenn es auf hart und hart kommt. Drei Mal hat der Knopfdruck auf das Rufhilfe-Armband schon das Leben von Frau Flesch gerettet. Sie könnte sich ein Leben ohne nicht mehr vorstellen.**



**E**s war am 22. Dezember", erinnert sich Frau Flesch genau. Seit Jahrzehnten plagt sie sich schon mit Blasenproblemen herum, eigentlich schon seit der Kindheit - doch so schlimm war es noch nie. „An dem Tag habe ich schon lauter komische Figuren gesehen, also habe ich meine Schwiegertochter angerufen. Als sie hergefahren ist, um nach mir zu sehen, war ich schon halb weg – da habe ich noch schnell auf den Rufhilfeknopf gedrückt.“ Rettungssanitäter treffen fast zeitgleich mit der Schwiegertochter ein, Frau Flesch wird ins Krankenhaus gebracht.

Diagnose: Harnvergiftung. „Die Ärztin sagte mir, ich sei am seidenen Faden gehangen – und ich dachte mir nur ‚Ich bin aber hartnäckig!‘“ Hartnäckig ist sie wirklich. „Wegen meiner weichen Knochen bin ich schon oft umgekippt, gestürzt. Auch da konnte ich mit dem Armband um Hilfe rufen und ihr seid sofort gekommen.“

Kein Wunder also, dass Frau Fleschs Rufhilfearmband zum treuen Begleiter, gar „zum besten Freund“, im Alltag geworden ist. „Ich kann das nur jedem empfehlen, der alleine ist wie ich. Denn das war schon oft meine Rettung.“ Auch ihr Sohn zeigt sich begeistert. „Es gibt mir eine gewisse Sicherheit. Denn sollte was sein, weiß ich, dass sofort jemand für sie da ist.“ Positiv hebt er auch die Möglichkeit hervor, die Wohnungsschlüssel hinterlegen lassen zu können. So können die Rettungskräfte jederzeit schnell Hilfe leisten – das ist wichtig, können doch in vielen Situationen Minuten lebensentscheidend sein.